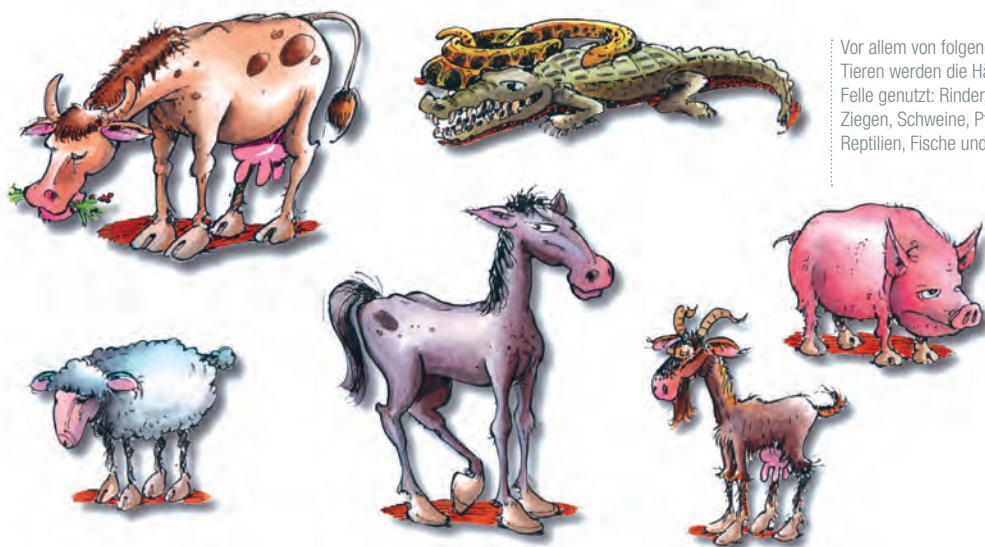




GESCHICHTE DES LEDERS



Vor allem von folgenden Tieren werden die Häute und Felle genutzt: Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Pferde, Reptilien, Fische und Vögel.

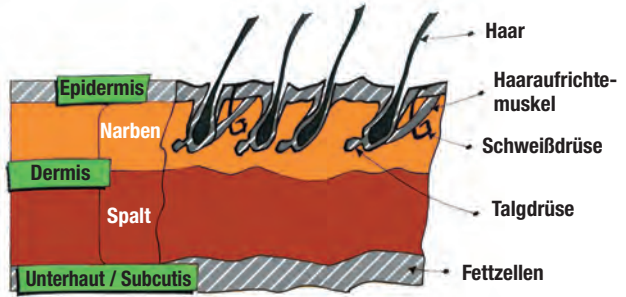
Die Geschichte des Leders ist fast so alt wie die Menschheit selbst und ist noch immer Teil unseres Alltags: von Schuhen über Kleidung und Möbel, Taschen und Gürtel bis hin zur Pkw-Innenausstattung. Leder ist ein einzigartiges und nachwachsendes Naturprodukt.

Leder wird durch die Veredelung von Tierhäuten hergestellt. Je jünger das Tier war, desto besser ist die Qualität, da die Haut weniger verletzt wurde (Kratzer, Parasiten...). Mit Maschinen, Chemikalien und unterschiedlichen Herstellungsprozessen bearbeiten die Gerber die Tierhäute und stellen Leder her, die ganz verschiedene Anforderungen erfüllen.

Die Zusammensetzung der Haut



Bereiche der Haut, die während des Gerbprozesses entfernt werden.



Die Arbeit an der Haut



Im Schlachthof wird die Haut manuell oder maschinell unterstützt vom Schlachtkörper getrennt. Dies ist eine äußerst entscheidende Tätigkeit und erfordert erfahrene Fachkräfte, sonst könnte die Haut wertlos werden.



Jede Haut wird nach Qualität und Fehlern klassifiziert. Sie wird „frische Haut“ genannt.



Die Haut wird gekühlt, gesalzen oder getrocknet, um sie zu konservieren. Sie wird in diesem Stadium „rohe Haut“ genannt.

Wasserwerkstatt



Der Zweck der „**Weiche**“ besteht darin, die gesalzene oder getrocknete Haut wieder zu befeuchten, Konservierungsstoffe und Verschmutzungen zu entfernen. Das „**Äschern**“ entfernt die Haare und die Epidermis chemisch, aber auch durch Reiben und Spülen.

Beim „**Entfleischen**“ wird mechanisch das Unterhautbindegewebe, also die Reste von Fleisch und Fett, entfernt.



Das „**Entkälken**“ schließt die Arbeit in der Wasserwerkstatt ab und bereitet die Haut durch Neutralisierung für die Gerbung vor.

Gerben



Die Gerbung ist der Vorgang, der die verderbliche Haut mit Hilfe von Gerbstoffen (Tanninen) in ein haltbares Leder verwandelt.

Die Art des verwendeten Tannins charakterisiert das hergestellte Leder: Chromsalze (werden weltweit am häufigsten verwendet), synthetische oder pflanzliche Tannine.



Ist die Haut gegerbt, wird sie in Sortimente eingeteilt, und manchmal in diesem Stadium zur Weiterverarbeitung vermarktet.

Zurichtung

Die Zurichtung verwandelt das Leder in fertiges Leder. Die richtige Stärke wird durch das „Spalten“ erreicht: die Oberseite (Narben) und die Unterseite (Spalt).



„Falzen“ ermöglicht es, die Dicke von Narben und Spalt zu verfeinern.



Die Trocknung erfolgt durch das Umwälzen heißer Luft in einem Trockner oder in dem man das Leder auf warme Metallflächen legt oder mit Hilfe von Vakuum.

Farbe, Haptik und Geschmeidigkeit werden durch „Nachgerben“, „Färben“ und „Füllen“ eingestellt.



Nach dem „Abwelken“ wird das Leder durch das „Ausrecken“ gedehnt.



Das getrocknete Leder wird durch „Stollen“ wieder weich.



Durch „Schleifen“ entsteht Samt- oder Nubukleder oder korrigierter Narben.





Die Endbearbeitung findet mit zwei weiteren Techniken statt: Entweder mit Spritzpistole oder Walze („Plüschbrett“).

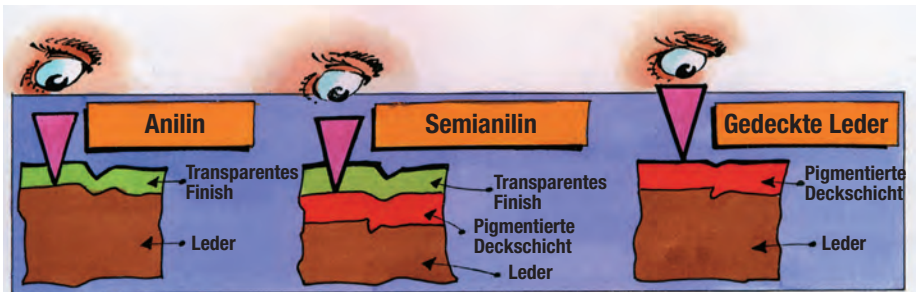


Oder durch Bügeln. Es entsteht eine glatte Oberfläche durch das Pressen des Leders gegen eine glatte Heizplatte.



Das Prägen verleiht dem Leder eine besondere Oberfläche, indem es die Haut bestimmter Tiere (z.B. Reptilien) oder die des ursprünglichen Tieres imitiert.

Die drei Arten der Veredelung



Das Anilin-Finish unterstreicht das natürliche Oberflächenbild des Leders, indem es mit einem transparenten Finish leicht überzogen wird: sehr schönes Aussehen, bedeutet intensive Pflege.

Semianilin-Ausrüstung bedeckt die Oberfläche des Leders mit einer leicht pigmentierten / lichtundurchlässigen Schicht, zudem ein transparentes Finish. Etwas Pflege nötig.

Die pigmentierte Deckschicht bedeckt die Oberfläche des Leders mit lichtundurchlässigen Pigmenten, die auch die Farbe geben: wenig empfindlich gegen Wasser und Flecken, einfachere Pflege.

Édité par CTC,

Comité Professionnel de Développement Économique (CPDE)
Cuir Chaussure Maroquinerie Ganterie
4, rue Hermann Frenkel 69367 - Lyon cedex 07 - Tél.: 04 72 76 10 10
ctclyon@ctcgrroupe.com

Übersetzung in die deutsche Sprache:

Verband der Deutschen Lederindustrie e.V. - www.vdl-web.de